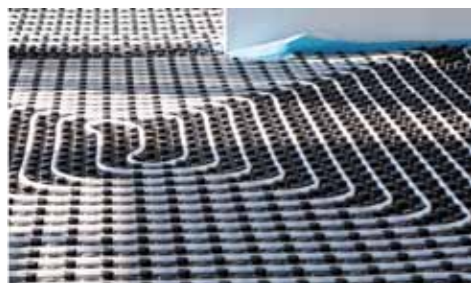


## Handwerkertipps für Ihren persönlichen Heimvorteil



### Frische Luft zum Atmen

Allein die Heizung macht 70 % Ihres Energieverbrauchs aus. Also bleiben alle Fenster zu? Keine gute Idee, denn Frischluft ist unabdingbar für Ihr Wohlbefinden; Lüften muss sein. Allerdings gehen durch falsches Lüften, z.B. bei dauerhaft gekipptem Fenster, bis zu 50 % der Heizenergie verloren. Ideal ist es, wenn Sie mehrmals am Tag die Fenster ganz öffnen und 5 bis 10 Minuten stoßlüften. Bei gut gedämmten Eigenheimen ist jedoch der Einbau einer integrierten, kontrollierten Raumlüftung unverzichtbar, um sicher vor Schwitzwasser und Schimmel zu schützen. Ein intelligentes Belüftungssystem führt frische Luft ein und entzieht der verbrauchten Luft über einen Wärmetauscher die darin gespeicherte Wärme. Die Wärmeenergie geht somit nicht verloren, sondern wird effizient weiter genutzt. Das spart nicht nur Energie, sondern auch CO<sup>2</sup>. Die Einsparungen an Heizenergie übersteigen übrigens die Stromkosten für die Lüftungsanlage um ein Vielfaches.



### Sicherheit im Keller

Wer eine Waschmaschine, eine Toilette oder Dusche in seinem Keller betreibt, kommt am Einsatz einer Abwasserhebeanlage nicht vorbei. Nur so lässt sich die Überflutung des Kellers durch Wasserrückstau sicher verhindern. Bei Abwasserhebeanlagen stehen zwei Arten des Einbaus zur Wahl: Unterflur- und Überflurinstallationen. Die richtige Wahl der Hebeanlage richtet sich auch nach der Beschaffenheit des anfallenden Abwassers: Man unterscheidet Grauwasser (fäkalienfrei) und Schwarzwasser (fäkalienhaltig).

### Vermieter aufgepasst

Durch die Änderung der Heizkostenverordnung sind Sie als privater oder gewerblicher Vermieter künftig verpflichtet, bei der Nebenkostenabrechnung die zur Wassererwärmung benötigte Energie mit einem separaten Wärmezähler zu messen und auszuweisen. Dies betrifft alle Heizungsanlagen, die gleichzeitig Heizwärme und Warmwasser bereitstellen.



### Bis spätestens 31.12.2013 müssen

\* notwendige Umbauarbeiten an der Heizungsanlage, geplant, budgetiert und beauftragt sein;

\* Sie einen geeigneten Wärmemengenzähler beschaffen, sowie installieren und in die Nebenkostenabrechnung mit aufnehmen.

Geschieht dies nicht fristgerecht, ist die Heiz- und Warmwasserabrechnung nicht rechtssicher!

### Handwerkerleistungen absetzen

Wussten Sie, dass Sie Reparaturen oder Modernisierungen, die am eigenen Haus entstehen, steuerlich absetzen können? Aber Vorsicht: Die Regelung für handwerkliche Dienstleistungen gilt nur für die Lohn- und Arbeitskosten, nicht für das verbaute Material. Ab sofort dürfen 20% von max. 6.000 Euro pro Jahr von der Steuer abgezogen werden. Das entspricht einer Ersparnis von 1.200 Euro. Voraussetzung ist eine ordentliche Rechnung, in der Lohn und Materialkosten getrennt aufgeführt sind. Außerdem muss die Rechnung per Überweisung beglichen werden.



### Licht im Bad

Licht beeinflusst uns Menschen mehr, als die meisten von uns wissen. Es beeinflusst unsere Psyche und unsere Gesundheit. Es kann Menschen glücklich und traurig machen, es kann stressen und beruhigen. Licht ist wichtig für den Tag-Nacht-Rhythmus, also die innere Uhr des Menschen. Kennen Sie das: Sie stehen nachts auf, um auf die Toilette zu gehen, und schalten im Bad das Licht ein. Sie sind kurz geblendet, bis sich das Auge an das Licht gewöhnt hat. Wenn Sie aber anschließend wieder ins Bett wollen, können Sie nicht mehr einschlafen. Alles eine Sache des Lichts. Da wir uns über 90 % unseres Lebens in künstlich beleuchteten Räumen aufhalten, sollte das künstliche Licht so natürlich wie möglich, in der richtigen Menge und der richtigen Zusammensetzung sein.



### Duschwannen pflegeleicht

Eine durchgeflieste Dusche ist laut einer neuen Untersuchung des TÜV Rheinland nur die zweitbeste Wahl für den Nassbereich: Poröse Fugen bergen nicht nur die Gefahr von Durchfeuchtungsschäden, sondern zeigen ebenso wie raue Fliesen zum Teil massive Hygienemängel. Geschlossene und fugenlose Oberflächen wie z.B. emaillierte Duschräume überzeugen, da sie kaum Angriffsfläche für Schmutzanhaftungen und Schimmelbildung bieten. Es ist also wichtig, der Materialwahl bei der Badplanung erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und Produkte einzusetzen, die besonders hygienisch und pflegeleicht sind.

### Kompetenz vor Ort



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Newsletter haben wir für Sie wieder viele interessante Themen zusammengestellt. Wir zeigen Ihnen eine mögliche Alternative zur Ölheizung auf, was es mit der Kellerabdichtung nach Norm auf sich hat, geben Ihnen einige Tipps für Ihren ganz persönlichen Heimvorteil, zeigen Ideen auf, wie Sie den Wert Ihrer Immobilie langfristig sichern. Diese und viele weitere Themen können Sie auch ausführlicher im Internet auf [www.handwerkerforum-heuberg.de](http://www.handwerkerforum-heuberg.de) nachlesen.

Wir bieten Ihnen für alle Wünsche im, am und rund ums Haus ideenreiche Lösungen in erstklassiger Handwerksqualität. Nutzen Sie unser Servicetelefon, das wir für Ihre Anfragen eingerichtet haben oder nutzen Sie einfach unseren Online-Fragebogen für Ihr anstehendes Projekt. Wir beraten Sie gerne!

Ihr Handwerkerforum Heuberg

### Handwerkerforum Heuberg

Ansprechpartner: Michael und Dieter Volz  
Allmandsteige 13

78564 Reichenbach

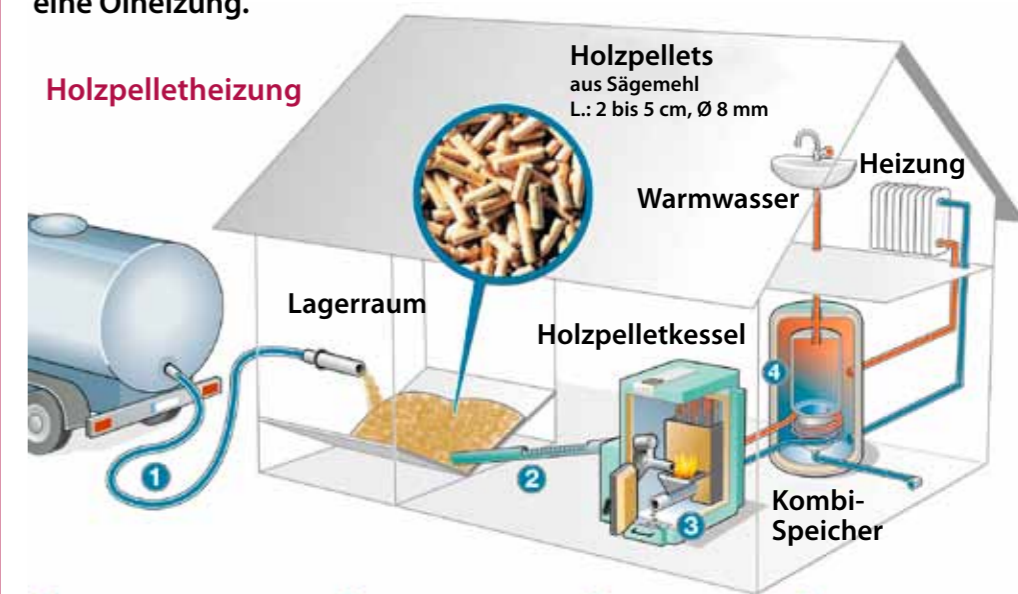
Telefon (0 74 29) 9 30 02 10

Telefax (0 74 29) 91 04 61

E-Mail: [info@handwerkerforum-heuberg.de](mailto:info@handwerkerforum-heuberg.de)  
[www.handwerkerforum-heuberg.de](http://www.handwerkerforum-heuberg.de)

## Hat Ihre alte Ölheizung den Geist aufgegeben?

**Holzpellet-Öfen - umweltfreundliche Heizsysteme der Zukunft:**  
Wenn die alte Ölheizung den Geist aufgibt, ist das der richtige Zeitpunkt, auf eine umweltfreundliche Holzpellet-Heizanlage umzusteigen. Nicht nur, dass das nachwachsende Heizmaterial ungiftig und CO<sup>2</sup>-neutral ist, es kostet auch pro Kilowattstunde nur rund die Hälfte. Moderne Pellet-Anlagen sind funktionssicher und fast so bequem wie eine Ölheizung.



1 Holzpellets werden mit einem Tankwagen geliefert. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus verbraucht ca. 4,5 Tonnen Holzpellets im Jahr. Dafür reicht bereits ein Lagerraum mit ca. 4,5 m<sup>2</sup> Grundfläche.

2 Eine Förderschnecke oder ein Saugsystem transportiert die Holzpellets automatisch vom Lager zum Holzpelletkessel.

3 Nach der Verbrennung bleiben nur wenige Kilogramm Asche, die im normalen Hausmüll entsorgt werden kann.

4 Wird der Holzpelletkessel mit einem Pufferspeicher gekoppelt, können Emissionen gesenkt und der Wirkungsgrad erhöht werden.

© Grafik und Text: Deutsches Pelletinstitut

Bei einem Holzfeuer denken die meisten Menschen an einen flackernden Kamin und stimmungsvolle Atmosphäre, aber auch an Holzhacken und -schleppen. Heutzutage kann ein Holzfeuer ein ganzes Haus beheizen und für Warmwasser sorgen. Moderne Holzheizanlagen verbrennen Holzscheite, -hackschnitzel oder -pellets. Wer nicht so romantisch ist und regelmäßig Stückholz stapeln und zum Ofen tragen will, ist mit einer Pelletheizung gut beraten, denn Pellet-Heizanlagen eignen sich am besten für den Umstieg von Öl auf erneuerbare Energie.





## Neu im Handwerkerforum

### Handwerkerteam im Handwerkerforum Heuberg bekommt Verstärkung

Seit Anfang August ist die Firma Deininger Fensterbau aus Aldingen mit an Bord des Handwerkerforums Heuberg. Fensterbau Deininger gibt es bereits seit 1848 und wird seit 1978 von Karl-Heinz Deininger geführt. Das Unternehmen beschäftigt derzeit fünf ausgebildete Fensterbauer. Zu den Produktionsschwerpunkten zählen Fenster und Fenstertüren, Hebe-Schiebe-Türen und Haustüren aus verschiedenen Holzarten wie Fichte, Kiefer, Hemlock, Lärche, Meranti, Mahagoni und Eiche. Alle Elemente sind auch in Holz-Alu-Konstruktionen lieferbar. Diese werden nach individuellen Wünschen gefertigt. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Produktion von Wintergärten, Dachverglasungen und Pfosten-Riegel-Konstruktionen in Holz-Alu-Bauweise. Auch Fenster und Türen aus Kunststoff-Profilen gehören dazu. Des Weiteren bietet Deininger einen sehr umfassenden Reparatur- und Austausch-Service.



© Foto: Bundesverband Pro Holzfenster

Natürlicher Baustoff Holz – wohltuend für Körper und Seele: Holz ist der Baustoff der Zukunft – so lautet das Umfrageergebnis des Marktforschungsunternehmens BauInfoConsult unter 180 Architekten und Planern. Ein Baustoff-Trend, der sich auch beim Fenster abzeichnet: Immer mehr Bauherren setzen auf Natürlichkeit und Nachhaltigkeit. Fenster als Gestaltungselemente bestimmen nicht nur den äußeren Eindruck eines Hauses, sie prägen auch die Raumwirkung entscheidend mit. Ihre Anordnung, die Größe und Farbe, die Verarbeitung und ihr gesamter Stil nehmen Einfluss darauf, wie man seine Lebensräume wahrnimmt. Nicht zuletzt spielen die verwendeten Materialien eine Rolle dabei, welche Empfindungen beim Bewohner ausgelöst werden – und ob er sich wohlfühlt in seinen vier Wänden.

## Unten nicht ganz dicht? Kellerabdichtung nach Norm!



### Abdichtung, Isolierung, aufsteigende Feuchte, nasse Keller - was tun?

Während Keller früher hauptsächlich als Lagerräume genutzt wurden, sind sie heute oft zusätzlicher Wohnraum mit hohen Anforderungen an die Mauerwerksabdichtung. Aufgrund der Häufigkeit der Abdichtungsmaßnahmen geschieht dies mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (den sog. KMB-Beschichtungen, im Fachjargon „schwarze“ Wanne).

Der weitaus größte Teil der Wohnungsbauten, seien es Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser, und viele gewerbliche Bauten, werden heutzutage mit Kellern hergestellt. Zweck des Kellers war es ursprünglich, die Lagerung von Lebensmitteln in kühler Umgebung zu gewährleisten, da ein Keller eine gleichmäßigere und niedrigere Temperatur aufweist als ein oberirdisches Bauteil. Durch die Fortschritte in der Kältetechnik, ist die ursprüngliche Bedeutung des Kellers in den Hintergrund getreten, obwohl natürlich der Begriff „Weinkeller“ bis heute eine hohe Wertschätzung und Erfordernis genießt. Heutige Keller, die man wohl mit dem Begriff „moderne Keller“ bezeichnen kann, dienen zudem oft als zusätzlicher Wohn-, Hobby- oder Partyraum. Es versteht sich von selbst, dass die Anforderungen an heutige Keller hinsichtlich der Luftfeuchtigkeit im Raum und der Dichtigkeit gegen eindringendes Wasser wesentlich höher sind als bei den früheren Lagerräumen. Hohe Anforderungen an die Dichtigkeit gegen Wasser in Tropfen- und Dampfform bedingen natürlich hohe Anforderungen an die Dichtigkeit der umgebenden dem Erdreich zugewandten Wände und an die Konstruktion derartiger Bauten.

### Abdichtung mit KMB-Beschichtung:

Eine Möglichkeit eine dichte Konstruktion herzustellen, ist, wie bereits oben erwähnt, die so genannte „schwarze Wanne“. Hier wird auf die umgebenden Außenflächen des Bauwerkes eine Schwarzabdichtung, in der Regel als Bitumenbahn oder KMB-Beschichtung (Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung), aufgebracht. Für Bauwerksabdichtungen auf Bitumenbasis findet im privatrechtlichen Bereich die DIN 18195 „Bauwerksabdichtungen“ Anwendung. Ausführliche Informationen zu diesen und vielen weiteren Themen rund ums Haus finden Sie auf unserer Internetseite [www.handwerkerforum-heuberg.de](http://www.handwerkerforum-heuberg.de).



© Foto/Text: www.hager.de

Alles schläft,  
einer wacht!

Wenn Sie schlafen, ruht auch Ihr Geruchssinn und kann Sie im Brandfall nicht warnen. Deshalb sollten Sie ein paar aufmerksame „Nachtwächter“ einstellen. Der Elektrofachbetrieb in unserem Handwerkerforum kümmert sich gern um die Installation und Wartung. So machen Sie Ihr Haus zum „intelligenten Zuhause“ – und können weiterhin beruhigt einschlafen.



### Rauchmelderpflicht!

Baden-Württemberg führte die Rauchmelderpflicht am 11.7.2013 ein. Die Pflicht für die Montage von Rauchmelder ist für Neubauten sofort gültig. Für Bestandsbauten gilt eine Übergangspflicht bis zum 1.1.2015. Mehr Informationen finden Sie unter [www.rauchmelderpflicht.net](http://www.rauchmelderpflicht.net).

## Werte sichern



© Foto: DachKomplett

Im Dialog von Alt und Neu: Aus alten Bauernhäusern und Scheunen werden charmante Wohnlandschaften.

### Mehr Wohnraum, mehr Wohnqualität

Wohnraum und Wohnqualität lassen sich durch fachmännische Modernisierungsmaßnahmen deutlich erhöhen, so dass ein Objekt auch langfristig attraktiv für Kauf und Miete bleibt. Dachaufstockungen, Dachaus- und -umbauten stehen dabei an erster Stelle wenn es darum geht, mehr Wohnraum zu schaffen. Ihr DachKomplett-Betrieb aus dem Handwerkerforum Heuberg berät Sie individuell und kompetent, welche Möglichkeiten Ihnen Ihr Gebäude bietet. Balkone und Terrassen, Garagen und Carports, attraktive Gartenpavillons und Wintergärten, Schwimmbäder und Saunen – die Möglichkeiten der Aufwertung sind mannigfaltig. Holz ist ein moderner, vielseitiger Baustoff, mit dem man An- und Umbauten realisieren kann, die sich je nach Geschmack wunderbar in die vorhandene Bausubstanz einfügen oder reizvolle Kontraste bilden. Auch bei anspruchsvollen Projekten wie der Modernisierung von Altbauten, dem Umfunktionieren von bäuerlichen Wirtschaftsgebäuden oder der Gestaltung von Lofts beweist der Holzbau seine große Vielseitigkeit. Die Spanne reicht von der behutsamen Modernisierung denkmalgeschützter Gebäude in bester Handwerkstradition bis zu avantgardistischen und experimentellen Designs für den exklusiven Geschmack.



## Viele Leistungen – ein Ansprechpartner



## Gewinnen Sie einen Weihnachtsbaum im Wert von 30 €!

Wir verlosen viermal einen Christbaum im Wert von 30 €, den Sie sich beim Händler Ihrer Wahl selbst aussuchen können. Geben Sie einfach die richtige Antwort auf dem Coupon an, das Adressfeld ausfüllen, ausschneiden und ab die Post an: Handwerkerforum Heuberg e. V., Allmandsteige 13, 78564 Reichenbach oder per Fax an (07429) 910461.

Was ist eines der Hauptmerkmale des Handwerkerforums Heuberg?

L S U E N M T    C H E N !

Name \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tel., e-Mail \_\_\_\_\_

Einsendeschluss 30. November 2013. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.